

ALBERT BRACKMANN

wird am 24. Juni 1941 70 Jahre alt. Alle, die ihm als Freunde, Kollegen, Mitarbeiter und Schüler nahestehen, werden den Wunsch haben, ihm aus diesem Anlaß eine Ehrung zu bereiten, die zugleich eine Freude für ihn ist. Uns scheint hierfür eine ausgewählte Sammlung seiner kleineren Schriften besonders geeignet. Diese Arbeiten bilden nach den großen Themen der mittelalterlichen Geschichte, auf die sie sich vornehmlich beziehen — Staat und Herrscherpersönlichkeiten, kirchliche Reform, Kaisertum und Papsttum, deutsche Ostpolitik —, eine Anzahl von Gruppen, die in sich und untereinander wie Glieder einer Kette zusammenhängen und in ihrer Gesamtheit darum ein eindrucksvolles Bild von der wissenschaftlichen Persönlichkeit des Verfassers bieten. Wir bitten hiermit alle, die sich an der mit dem Bande beabsichtigten Ehrung beteiligen möchten, zur Ermöglichung des Druckes unter Benutzung der beiliegenden Karte an Herrn Dr. Kurt Flügge, Berlin-Halensee, Markgraf-Albrecht-Straße 6, bis spätestens zum 15. Dezember d. J. entweder eine Spende von 5.— RM oder mehr an die Deutsche Beamten-Zentralbank, Berlin SW 68 (Postscheckkonto Berlin 15 44 35) zur Gutschrift auf das Konto Nr. 24 863 Dr. Kurt Flügge, Sonderkonto Brackmann-Ehrung einzuzahlen oder auf ein gebundenes Exemplar der Sammlung (20 — 24 Bogen in 8°), deren Verlag die Verlagsbuchhandlung Herm. Böhlaus Nachfolger in Weimar übernommen hat, zum Vorzugspreis von 12—15 (statt 15—18) RM zu subscribieren; der Subskriptionspreis ist nach Lieferung an den Verlag zahlbar. Eine „Tabula gratulatoria“ aller Teilnehmer soll dem Bande vorgedruckt werden.

Berlin und Marburg, im November 1940

Fritz Hartung — Theodor Mayer — Edmund E. Stengel

313
er 1940.

312
lar
r.50 a

iger Zeit
t, eine als
r a c k -
fsätze zu
ch freiwill-
r durch
i das Ma-
von etwa
bunden,
rektur an
n und ein
zugehen
er den
n späte-
etwa den
nur statt
ie Liefe-
übernommen
. Flügge
ch gleich-